

Das Universitätsklinikum Düsseldorf (UKD) ist das größte Krankenhaus in der Landeshauptstadt und eines der wichtigsten medizinischen Zentren in NRW. Die 9.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in UKD und Tochterfirmen setzen sich dafür ein, dass jährlich über 45.000 Patientinnen und Patienten stationär behandelt und 270.000 ambulant versorgt werden können. Das UKD steht für internationale Spitzenleistungen in Krankenversorgung, Forschung und Lehre, sowie für innovative und sichere Diagnostik, Therapie und Prävention. Patientinnen und Patienten profitieren von der intensiven interdisziplinären Zusammenarbeit der 60 Kliniken und Institute. Die besondere Stärke der Uniklinik ist die enge Verzahnung von Klinik und Forschung zur sicheren Anwendung neuer Methoden. Am UKD entsteht die Medizin von morgen. Jeden Tag.

Das **Klinische Institut für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie** (Direktorin: Univ.-Prof. Dr. U. Dinger-Ehrenthal) sucht ab dem 01.03.2026 für die Psychotherapeutische Hochschulambulanz eine/ einen

Psychologische*r Psychotherapeut*in (m/w/d)
oder
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*in (m/w/d)
50% Wochenarbeitsstunden

Geplant ist die Anstellung in Teilzeit. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 19,25 Stunden. Die Eingruppierung erfolgt in die Tarifgruppe E14. Die Anstellung erfolgt zunächst befristet für die Dauer von 3 Jahren, mit der Option der Verlängerung. Es handelt sich um Qualifikationsstellen im Sinne des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG gemäß § 2 Abs. 1).

Der Aufgabenbereich umfasst die psychotherapeutische Tätigkeit in der Psychotherapeutischen Hochschulambulanz. Die Ambulanz sieht die Behandlung von Erwachsenen sowie von Kindern und Jugendlichen im Einzel-, Gruppen und Mehrpersonensetting vor, dazu wird angestrebt, alle wissenschaftlich anerkannten Therapieverfahren zu vertreten (Verfahrensvielfalt). Zu den Aufgaben gehört die Durchführung von ambulanter Richtlinienpsychotherapie gemäß der eigenen Fachkunde und die Anleitung und Betreuung von Masterstudierenden im Rahmen von Praktika (ambulantes Praktikum der berufsqualifizierenden Tätigkeit III). Weitere Aufgabe ist die Unterstützung von laufenden Psychotherapiestudien als Studientherapeutin/Studientherapeut. Eine Kombination der psychotherapeutischen Tätigkeit in der Hochschulambulanz mit einer wissenschaftlichen Mitarbeit und studentischer Lehre im Masterstudiengang Klinische Psychologie und Psychotherapie ist möglich.

Geboten werden intensive Fort- und Weiterbildungen, ein kollegiales interdisziplinäres Team mit Verfahrensvielfalt, regelmäßige Interventionen/Supervisionen und Fallkonferenzen. Weiter werden alle im öffentlichen Dienst üblichen Leistungen, preiswerte Verpflegungsmöglichkeiten, Kindertagesstätte sowie Personalunterkünfte geboten. Bei entsprechendem Wunsch besteht die Möglichkeit der wissenschaftlichen Weiterqualifikation (Promotion, Habilitation) im Sinne des Science-Practitioner Modells.

Voraussetzungen sind ein abgeschlossenes Studium der Psychologie (Master oder gleichwertiger Abschluss), bzw. bei Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie alternativ in Pädagogik, Sozialpädagogik oder einem gleichwertigen Masterabschluss sowie eine abgeschlossene Ausbildung inkl. Approbation zur Psychologischen Psychotherapeutin/zum Psychologischen Psychotherapeuten /zur Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin/zum Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten. Als Fachkunde sind alle wissenschaftlich anerkannten Therapieverfahren möglich und erwünscht. Erwünscht sind psychotherapeutische Erfahrung in Praxis oder Klinik, eine gruppentherapeutische Qualifikation oder ein Interesse, diese zu erwerben sowie Interesse und/oder Vorerfahrung in der Psychotherapieforschung und als Dozentin oder Dozent in der Klinischen Psychologie und Psychotherapie.

Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Vergütung erfolgt gem. den Bestimmungen des TV-Ä/TV-L. Der Arbeitsvertrag wird mit der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf geschlossen.

Mit der Übersendung der Bewerbungsunterlagen wird das Einverständnis gegeben, dass diese in das Eigentum des Universitätsklinikums Düsseldorf übergehen und aus Kostengründen nicht zurückgesandt werden.

Bei Fragen zur Tätigkeit gerne Rücksprache mit Frau Prof. Dinger-Ehrenthal:
ulrike.dinger-ehrenthal@med.uni-duesseldorf.de.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte innerhalb von 2 Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige postalisch oder per E-Mail an folgende Anschrift:

bewerbungen@med.uni-duesseldorf.de

oder

Universitätsklinikum Düsseldorf

D 01.2.1 – Kennziffer: 41E/26

Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf